

Fachkraft für Metalltechnik



Berufsbeschreibung

Die Fachkräfte für Metalltechnik können sich wahlweise in vier Fachrichtungen ausbilden lassen: Konstruktionstechnik, Montagetechnik, Umform- und Drahttechnik bzw. Zerspanungstechnik.

Allen Richtungen gemeinsam ist das Arbeiten mit Bauteilen. Es werden gefertigte Teile und Baugruppen zusammengesetzt bzw. montiert oder angeschlossen. Dabei wird gleichzeitig die Qualität der Teile/Endprodukte überprüft und die für die Fertigungsprozesse notwendigen Maschinen werden gewartet und repariert.

In der Konstruktionstechnik werden Konstruktionen aus Metall montiert bzw. demontiert. Arbeitsschritte wie Fügen, Trennen und Umformen stehen hier im Vordergrund.

In der Montagetechnik werden vor allem elektronische und elektrische Baugruppen zusammengefügt und angeschlossen.

Die Umform- und Drahttechnik arbeitet vor allem mit Umform- und Trennmaschinen. Diese müssen geführt, eingerichtet und instand gehalten werden.

Gegensätzlich dazu stehen in der Zerspanungstechnik Werkzeugmaschinen im Mittelpunkt. Auch diese müssen bedient und überwacht werden.

Anforderung

Es wird keine bestimmte schulische Vorbildung vorausgesetzt.

Technisches Verständnis, Interesse für Physik und Zahlen, handwerkliches Geschick, exaktes Arbeiten, Sorgfalt, Ausdauer, Abstraktionsvermögen, Freude an komplexen Aufgaben, teamfähig.

Ausbildung

2 Jahre. Duale Ausbildung im Ausbildungsbetrieb und an der Berufsschule. Teile der Ausbildung können ggfs. im Ausland absolviert werden.

Die Ausbildung wird in vier Fachrichtungen angeboten: Konstruktionstechnik, Montagetechnik, Umform- und Drahttechnik bzw. Zerspanungstechnik.

Entwicklungsmöglichkeiten

Vorarbeiter/in, Brennschneider/in, Qualitätskontrolleur/in, Anlagenmechaniker/in, Metallbauer/in, Konstruktionsmechaniker/in, Meister/in, Staatlich geprüfter Techniker/Staatlich geprüfte Technikerin Metallbautechnik, Industrie-Betriebswirt/in, Bachelor-Studium in Konstruktionstechnik oder Maschinenbau.